



Innovative
Gesundheitsversorgung
in Brandenburg

agnes^{zwei} Schulungskonzept

1. Fachkonferenz

Berlin, 22.10.2013

Eine Arbeitsgemeinschaft nach § 219 SGB V der



KVBB
Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

BARMER
GEK die gesund
experten

Vortragsschwerpunkte

- Was heißt agnes^{zwei} überhaupt?
- Welche Rolle hat die agnes^{zwei} Fachkraft?
- Welche Basis-Qualifikation ist notwendig?
- Wie sieht die Zusatzqualifikation agnes^{zwei} aus?



agnes^{zwei} Eine Initiative der IGiB

arztunterstützende medizinische Fachangestellte zur
gewährleistung einer
nachhaltigen
effizienten Patientenbetreuung mit
Spezialausbildung in **Fallmanagement**



Was ist die „IGiB“?

- Innovative Gesundheitsversorgung im Land Brandenburg
- Bundesweit einmalige Partnerschaft zwischen der KVBB, AOK Nordost und BARMER GEK
- Ziel: gemeinsam kooperative und innovative Lösungen zu finden, um die Versorgung in Brandenburg dauerhaft und flächendeckend zu gewährleisten

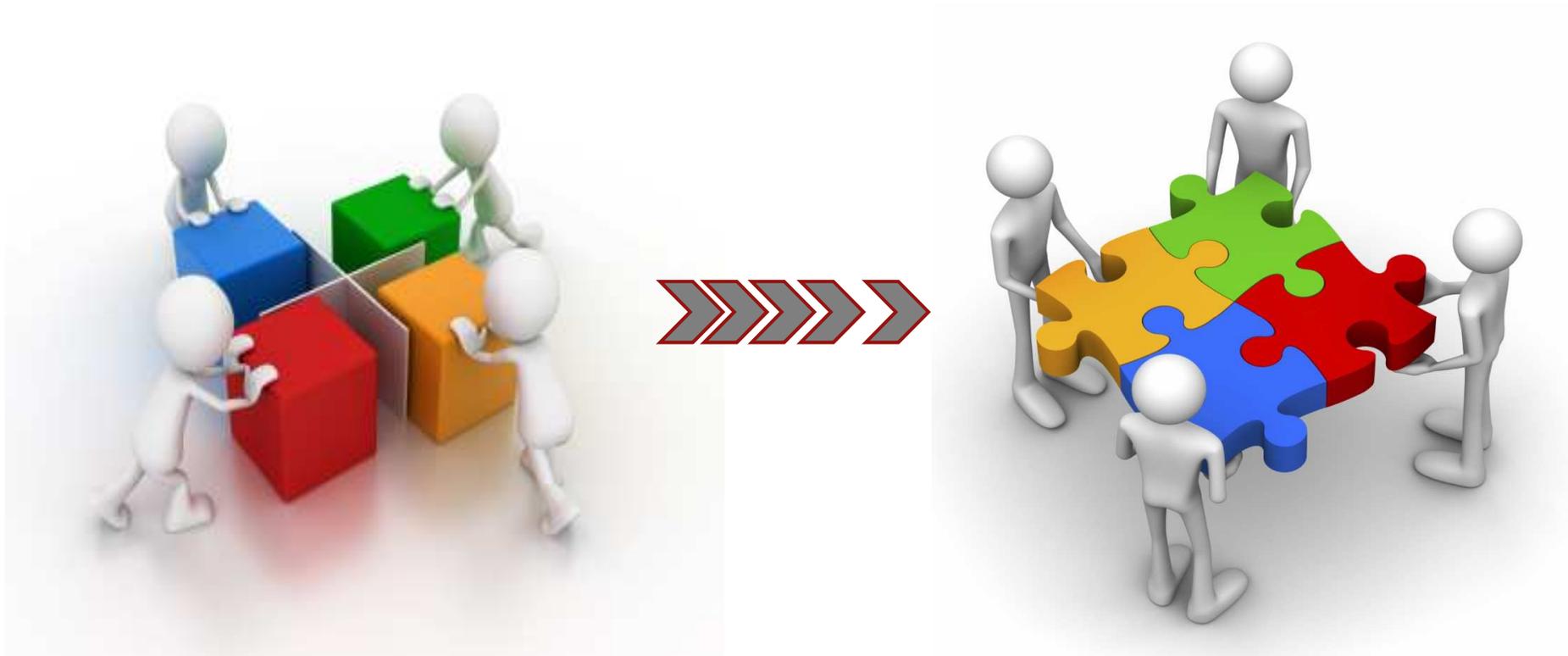
Arbeitsgemeinschaft



- Entlastung der niedergelassenen Vertragsärzte durch professionelle Unterstützung nichtärztlichen Praxispersonals **stets in enger Abstimmung mit dem behandelnden Arzt**
- Verbesserung der Patientenbetreuung durch individuelles Fallmanagement
- Optimierung der Versorgung und Vermeidung von „Drehtüreffekten“
- Sicherstellung der zukünftigen medizinische Versorgung in einem qualitativ angemessenen Rahmen



- **Zielgruppe:**
 - alte oder multimorbide Patienten
 - mobil eingeschränkt
 - chronisch krank
 - mit multiprofessionellem Betreuungsbedarf
 - aber auch Patienten mit akuten Erkrankungen und intensivem Betreuungsaufwand
- **Organisation der gesamten Behandlungskette:**
 - Koordination von Facharztterminen
 - Entlassungsmanagement (Krankenhaus)
 - Überleitungsmanagement (intersektoral)
 - Schnittstellenmanagement (HKP, Reha, weitere Ärzte, Apotheke, SAPV, ...)

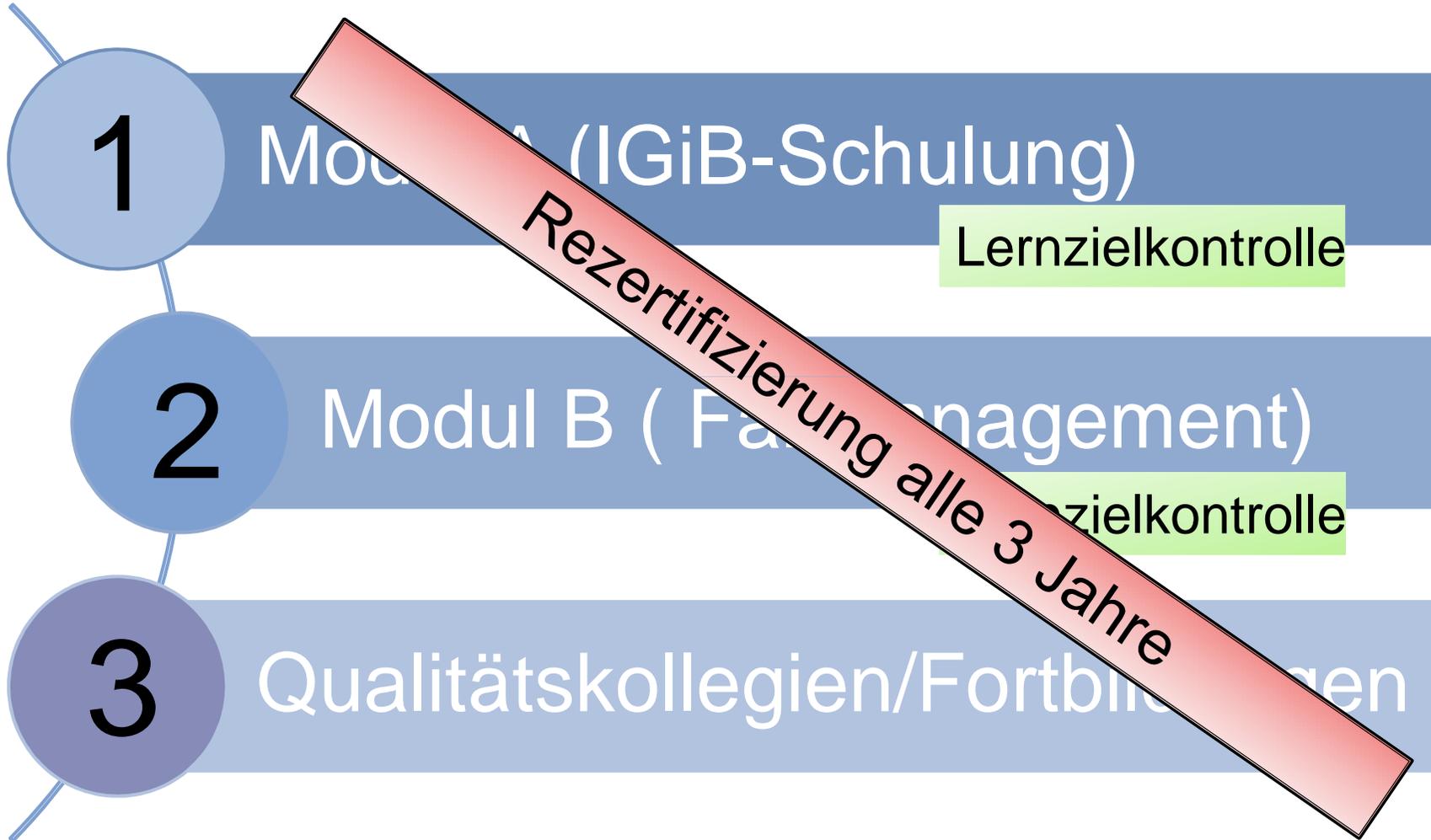


- weg von der Defizitorientierung
 hin zur Ressourcenorientierung
- Ganzheitliche Wahrnehmung/Mehrdimensionalität
- Förderung der Selbstständigkeit
 hin zur Nachhaltigkeit
- Interprofessionelle Denk- und Arbeitsweise
- Abwägungsprozesse zwischen individuellen Bedürfnissen und sozialer Legitimität
- größtmögliche Wirkung bei ökonomischem Mitteleinsatz
- Schaffung praxisinterner Rahmenbedingungen
- Akzeptanz schaffen (intern im Praxisteam/extern Netzpartner)

agnes^{zwei} Basis-Qualifikation

- abgeschlossene Ausbildung zur Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegerin oder
- abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten mit
 - mindestens drei Jahren Berufserfahrung oder
 - mit Fortbildung zur Nichtärztlichen Praxisassistentin (nPA/AGnES) oder
 - mit Fortbildung zur Fachwirtin ambulante medizinische Versorgung
- oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Altenpflegerin mit mindestens drei Jahren Tätigkeit in einer ambulanten medizinischen Einrichtung

agnes^{zwei} modulare Zusatz-Qualifikation



agnes^{zwei} modulare Zusatz-Qualifikation

1

Modul A (IGiB-Schulung)

2

Modul B (Fallmanagement)

3

Qualitätskollegien/Fortbildungen

- **A.1 Einführungsveranstaltung** (2UE)

 - Hintergründe und Vorstellung des Projektes agnes^{zwei}
- **A.2 Handlungskonzept des Case Managements** (6 UE)

 - Grundlagen
 - Rahmenbedingungen
 - Zielgruppenspezifische Handlungsstrategien
 - Interprofessionelle und intersektorale Zusammenarbeit
- **A.3 Geriatrisches Assessment** (8 UE)

 - Grundlagen zu den wichtigsten Erkrankungen und deren Behandlung unter Berücksichtigung der medikamentösen Therapie
 - Arzneimittelwirkungen und Interaktionen

- **A.4 Arzneimittel** (4 UE)
 - Rolle der Rabattarzneimittel und Generika
 - Hilfe bei der Einnahme und Lagerung von Arzneimitteln
 - Patientensicherheit und Medikamentenmanagement
 - Interaktionen (er)kennen

- **A.5 Präventionsmanagement** (2 UE)
 - Impfmanagement /Schutzimpfungen
 - Risikofaktoren beschreiben

- **A.6 Heil- und Hilfsmittel** (4 UE)
 - Begriffsklärung und Arten, Kataloge
 - Verordnung im und außerhalb des Regelfall, Wirtschaftlichkeitsgebot
 - Zuzahlungen
 - Übersicht der Vertragslandschaft

- **A.7 Fahrkosten** (2 UE)
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Verordnung von Krankenbeförderung
 - Kostenentwicklung

- **A.8 Häusliche Krankenpflege** (4 UE)
 - Häusliche Krankenpflegerichtlinie
 - Andere Leistungsträger
 - Leistungsverzeichnis
 - Theorie und Praxis

- **A.9 Rehabilitation/Landespflegegeldgesetz** (1 UE)
 - Teilhabe behinderter Menschen
 - Schwerbehindertenausweis

- Referenten werden von den IGiB-Partnern gestellt
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis



- Verwendung einer Muster-Fallakte
 - Agnes Maria W. 72 Jahre alt
 - Lebenssituation
 - Diagnosen
 - Medikamentenplan

agnes^{zwei} modulare Zusatz-Qualifikation

1

Modul A (IGiB-Schulung)

2

Modul B (Fallmanagement)

3

Qualitätskollegien/Fortbildungen

- Kernaufgabe der agnes^{zwei} Fachkraft ist das **Fallmanagement!**
- Anspruch an eine spezialisierte und qualifizierte Ausbildung ist sehr hoch
 - Inhalt des Schulungskonzeptes entspricht dem Standard (Grundlagenkurs) der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)
 - Referenten sind zertifizierte Ausbilder der DGCC
 - KVBB wird die Zertifizierung als anerkanntes Ausbildungsinstitut der DGCC beantragen

- **B.1 Grundlagen des Case Managements (48 UE)**
 - Einführung in das Handlungskonzept des Case Managements
 - Modelle, Funktionen und Rollen im Case Management
 - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Klärungsphase und Assessment
 - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Versorgungsplanung
 - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Vermittlung und Monitoring
 - Konkrete Ausgestaltung der Phase: Dokumentation und Evaluation

- **B.2 Interprofessionelle und intersektorale Zusammenarbeit im Case Management (24UE)**
 - Netzwerk- und Systemmanagement
 - Koordination und Steuerung von Hilfen
 - Qualitätssicherung im Case Management

- **B.3 Kommunikation und Konfliktmanagement (24UE)**
 - Kommunikation
 - Gesprächsführung/Beratung
 - Konfliktmanagement

agnes^{zwei} modulare Zusatz-Qualifikation

1

Modul A (IGiB-Schulung)

2

Modul B (Fallmanagement)

3

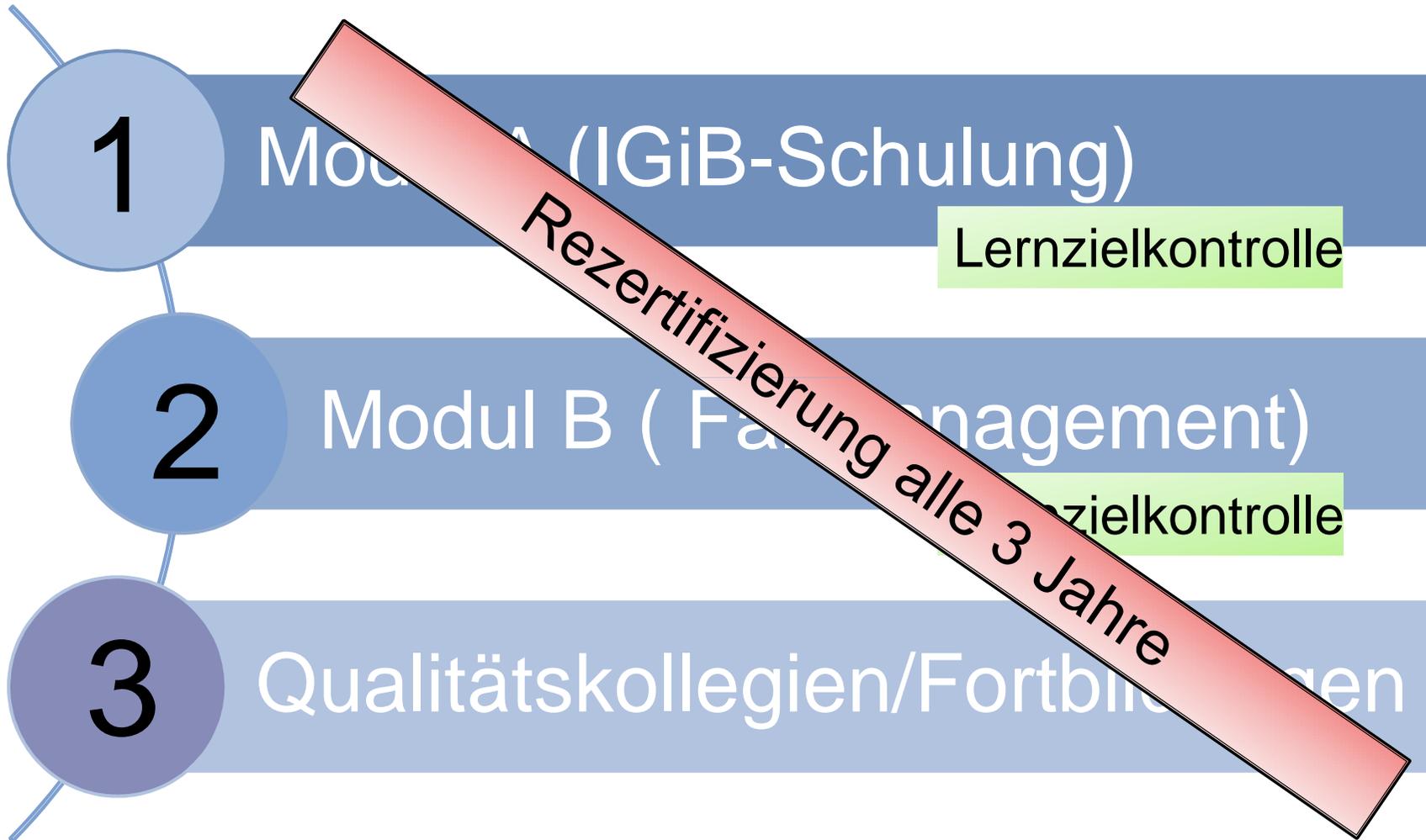
Qualitätskollegien/Fortbildungen

- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der agnes^{zwei}-Fachkräfte
- Forum zur Diskussion von Problematiken in der praktischen Umsetzung
- kleine Fachvorträge
- wird 4 x im Jahr in den Räumlichkeiten der KVBB angeboten
- Zeitumfang je ca. 4 UE
- Teilnahme an mindestens zwei Qualitätskollegien pro Jahr ist verpflichtend

agnes^{zwei} jährliche Fortbildung

- Teilnahme ist verpflichtend
- Zeitumfang 6 UE
- Themen werden durch die IGiB vorgegeben, wobei konkrete Wünsche der agnes^{zwei} Fachkräfte Berücksichtigung finden können
 - bisher:
 - Wundmanagement
 - Kommunikation und Umgang mit dementen Patienten und deren Angehörigen
- angeboten werden 2 Alternativtermine pro Jahr
- in den Räumlichkeiten der KVBB

agnes^{zwei} modulare Zusatz-Qualifikation



- Voraussetzungen :
 - nachgewiesene Teilnahme an einer Fortbildung pro Jahr
 - nachgewiesene Teilnahme an mindestens zwei Qualitätskollegien pro Jahr

1. Vorbereitungsseminar als Refresher zum Thema „Instrumentenkoffer CM“
2. Hausarbeit in Form einer Falldokumentation, wobei unter 4 unterschiedlichen Fallbeispielen ausgewählt werden kann
3. Individuelle Auswertung der Arbeiten anhand einer Beurteilungsmatrix
4. Nachbearbeitungsseminar in dem die 4 Fälle ausgewertet werden

Ein Fall für agnes^{zwei}

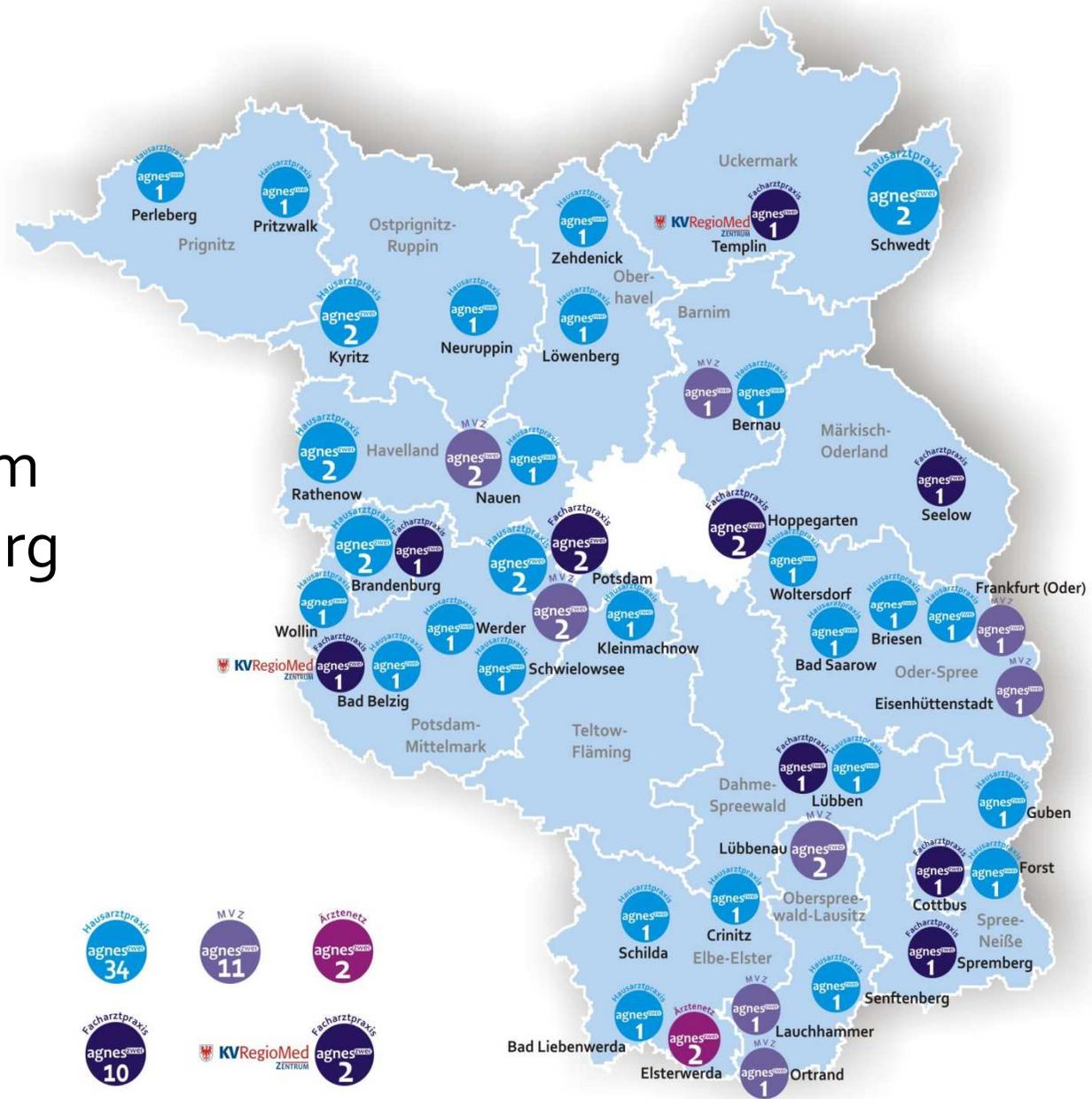


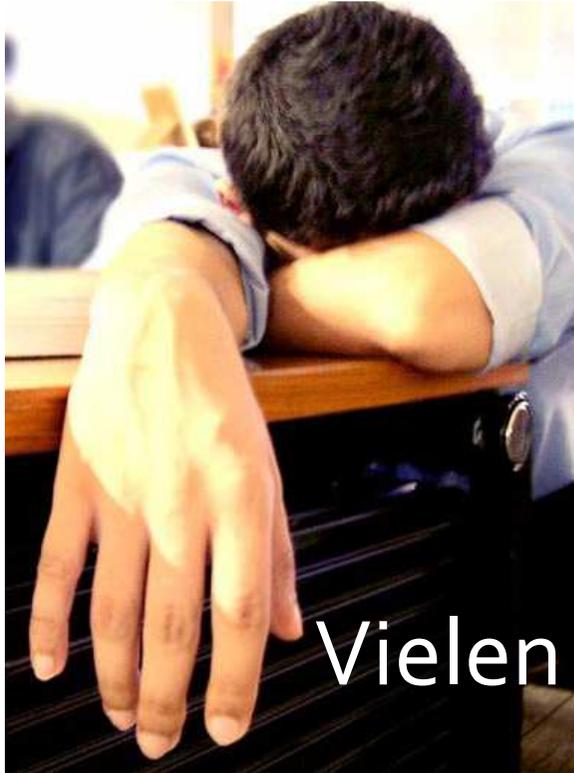
- Kompetente Ansprechpartnerin in allen Behandlungsphasen, Vermittlung zwischen Arzt und Patient
- Organisation der krankheitsbezogenen kontinuierlichen Versorgung
- Problemanalyse, lösungsorientierte professionelle Beratung
- Koordinierung der medizinisch notwendigen Betreuung, angepasst an die individuellen Ressourcen und Bedürfnisse der Patienten und Monitoring
- Optimierung der Behandlungskette, Aufbau und Pflege eines Behandlungs- und Betreuungs-Netzwerkes
- Durchführung delegationsfähiger ärztlicher Tätigkeiten im Rahmen von Hausbesuchen

59

Einsatzgebiete im Land Brandenburg

Stand 01.04.2013





Vielen Dank für's Zuhören !!